

Presseinformation

Herausforderung angenommen: Liebherr veranstaltet Hackathon

- Liebherr ruft zum ersten Hackathon für Studierende auf
- Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten aus der Region Ulm
- Liebherr bietet im IT-Bereich zahlreiche Karrieremöglichkeiten

Die Firmengruppe Liebherr veranstaltete am 21. November 2024 in Zusammenarbeit mit regionalen Universitäten und Hochschulen einen Hackathon für Studierende der Fachrichtungen Informatik und Software in Neu-Ulm. Dabei wurden den Studierenden verschiedenen Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden aus dem IT-Security-Bereich gestellt, die es in Teams zu lösen galt. Das Team mit den meisten gelösten Aufgaben erhielt am Ende der Liebherr-Veranstaltung einen Gewinn.

Biberach an der Riss (Deutschland), 21. November 2024 – In der ratiopharm Arena in Neu-Ulm veranstaltete Liebherr zum ersten Mal ein Hackathon Event für Studierende aus den Fachbereichen Informatik, Softwareentwicklung und Information Security. Bei einem Hackathon handelt es sich um ein Veranstaltungsformat, das ursprünglich aus dem Software-Bereich kommt. Ziel eines solchen Events ist es, smarte Köpfe in spielerischen Wettkampf zusammen zu bringen. Da in diesem Fall der Bereich Information Security ausgewählt wurde, entschied sich Liebherr für eine sogenannte «Capture The Flag» (CTF) Variante. Dabei gilt es in Kleingruppen innerhalb eines festgelegten Zeitraums verschiedene Information Security-Aufgaben zu lösen

Ende Oktober starteten die teilnehmenden Hochschulen im Rahmen von Vorlesungen oder außerhalb des Stundenplans die Qualifikationsrunde für die Teilnahme am Liebherr-Hackathon. Bis Anfang November wurde den Studierenden die Möglichkeit geboten, sich einer Herausforderung nach der anderen zu stellen und in Kleingruppen Aufgaben aus dem IT-Bereich in wenigen Stunden zu lösen. Wer zu den besten Teams der Qualifikationsrunde zählte, war für die Hauptrunde des Hackathon zugelassen.

Der Wettbewerb geht in die finale Runde

Von insgesamt 25 Teams qualifizierten sich 10 Teams aus unterschiedlichen Hochschulen im Umkreis von Ulm hatten für die Hauptrunde. Am 21. November war es dann soweit: In der Business Lounge der ratiopharm Arena in Neu-Ulm stecken die Studierenden die Köpfe zusammen und tüfteln in ihren Teams an Lösungsansätzen für unterschiedliche Problemstellungen. Insgesamt war das Liebherr-Event für 12 Stunden angesetzt – für die meisten dieser Events ein nicht ungewöhnlicher Zeitrahmen. Einlass und Anmeldung erfolgten um 13:00 Uhr, anschließend begann das Capture-the-Flag.

Dabei haben die Teilnehmenden einen Pool an Aufgaben vor sich, aus denen sie wählen können, welche sie erfüllen möchten. Die Aufgaben stammen aus verschiedenen Fachbereichen und zielen auf

unterschiedliche Fähigkeiten ab. Jede Aufgabe ist mit einer bestimmten Punktzahl versehen. Das Team, das zuletzt die meisten Punkte ergattert gewinnt den Hackathon.

Während der Dauer des Hackathons durfte selbstverständlich die Verpflegung nicht fehlen. Die Teilnehmer wurden mit Speisen und Getränken versorgt und hatten die unterschiedlichen Bereiche der Business Lounge zur Verfügung. Denn während die Teams an den innovativen Lösungsansätzen tüftelten sollte auch der Spass und der Teamgedanke nicht zu kurz kommen. Außerhalb der gewohnten Muster denken, Kontakte knüpfen und Erinnerungen schaffen, waren ebenso das Ziel der Veranstaltung, wie das Meistern der Aufgaben.

Als Sieger des Hackathon ging schlussendlich das Team DROP TABLE Mottos von der Technischen Hochschule Augsburg hervor. Voller Freude nahmen die jungen Studenten den Sieg mit nach Hause. Für die Siegerehrung wurde die Tribüne der ratiopharm Arena gewählt, um das Event stimmungsvoll abzurunden. Im anschließenden Get-together konnten alle Teilnehmenden nochmals zu den Aufgaben fachsimpeln und die Kontaktmöglichkeit zu Liebherr-Mitarbeitenden nutzen. Samuel Seiffert, Projektleiter des Liebherr-Hackathons zieht ein Resümee: „Für uns war es ein Novum einen Hackathon in dieser Form umzusetzen. Es war bemerkenswert, wie positiv und engagiert das Event von den teilnehmenden Studierenden und Lehreinrichtungen angenommen wurde. Nach aktueller Planung sind weitere, jährliche Liebherr Hackathons angedacht, um dieses Erfolgskonzept fortzuführen.“

Zahlreiche Karrieremöglichkeiten bei Liebherr im IT-Bereich

Liebherr bietet für Berufseinsteiger und Erfahrene zahlreiche Möglichkeiten im IT- und Software- Bereich tätig zu sein. In der Region Ulm-Biberach sind die zentralen Funktionen der IT und Softwareentwicklung der Firmengruppe, die weltweit tätig ist, angesiedelt. Die Einsatzmöglichkeiten, wie auch die Karrieremöglichkeiten innerhalb der Firmengruppe sind dadurch vielfältig. Auch nach 75 Jahren hält Liebherr an einem festen Wertesystem fest und sieht sich selbst als Pionier. Bis heute ist die Firmengruppe ein 100-prozentig geführtes Familienunternehmen. Dabei legt Liebherr großen Wert auf eine langfristige Orientierung und die Verlässlichkeit gegenüber Kunden, Partnern und den eigenen Mitarbeitenden.

Über die Firmengruppe Liebherr – 75 years of moving forward

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt. Es bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 150 Gesellschaften auf allen Kontinenten. Im Jahr 2023 beschäftigte sie mehr als 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 14 Milliarden Euro. Gegründet wurde Liebherr von Hans Liebherr im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller. Seither verfolgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Ziel, ihre Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen. Unter dem Motto „75 years of moving forward“ feiert die Firmengruppe im Jahr 2024 ihr 75-jähriges Bestehen.

Bilder



liebherr-presseinformation-hackathon1.jpg

Die Teilnehmenden des Liebherr Hackathons steckten in Gruppen die Köpfe zusammen, um ihr Wissen im sportlichen Wettkampf miteinander auf die Probe zu stellen.



liebherr-presseinformation-hackathon2.jpg

Liebherr-Mitarbeitende begleiteten die teilnehmenden Studierenden während des Events und standen für Gespräche und Informationen bereit.



liebherr-presseinformation-hackathon3.jpg

Liebherr als Technologieunternehmen bietet Studierenden, sowie Berufserfahrenen die Möglichkeit in den Bereichen IT und Software tätig zu werden und das fachliche Potential zu entfalten.

Kontakt

Larissa Lunitz

Head of Public Relations

Telefon: + 41 79 645 70 67

E-Mail: Larissa.Lunitz@liebherr.com

www.liebherr.com